



# at als

rten ist miniklein Rasen, Blumen und n mehr für die Ergedacht. Gesundes trotzdem an. Manz eben im Blumenstehen und hängen an Treppen, Wän-Fensterbank oder f dem Hof. Und die ist gerade in dier richtig groß und il auch ausgefallen: es ungewöhnliche n und Wein, eibeer-Brombeer-Miund sogar Kartofvenkraut und Basilismarin und Minze, denpflanzen und ein s Pilzkraut. Dazu Salate in unterchen Ausführungen. davon wird heute "geschlachtet". Zu en, das traue ich er nicht: Sonst klafft le im Blumentopfions-Ensemble eine Lücke.

ZEIGE—

z-tonn.de

INTRÄUME WIRKLICHEN in Sie auf unsere inanzierung

Z Tonn GbR der Allianz rchhof 23, 06449 Aschersleben 3473.9 62 10 allianz de

Allianz (11)

### chsregeln passt

LEBEN/MZ Klinikum Aschersle-Bfurt hat seine Begelungen angepasst. gilt: Ein Patient darf n Tag eine externe ür zwei Stunden als empfangen. Mehrfaentenbesuche an eig sind laut Klinik-Thomas Neubert n nicht gestattet. uchszeiten bleiben dert: in Aschersle-10 bis 18 Uhr und in von 14 bis 18 Uhr. ik rät Familien und n von Patienten, die abzusprechen.





Frederec Preuß (links) und Geschäftsführer René Strutzberg können den Rotmilan-Horst in etwa 20 Metern Höhe kaum ausmachen.

FOTOS (2): FRANK GEHRMANN

## Schlosspark als Kinderstube

**UMWELT** Ein geschützter Rotmilan brütet in Hoymer Behinderteneinrichtung. Wie es künftig für beide Seiten ein besseres Auskommen geben soll.

#### **VON REGINE LOTZMANN**

mit zusammengekniffenen Augen in den sommerblauen Himmel hinauf. Ganz oben, in der Krone eines riesigen Ahornbaumes hat ein Rotmilan-Paar seinen Horst gebaut. Und erfolgreich mindestens ein Jungtier großgezogen. Ein toller Erfolg, der aber für die Schloß Hoym Stiftung, in der Preuß als Technischer Leiter arbeitet, auch eine ungewöhnliche Herausforderung war.

"Rotmilane stehen in Sachsen-Anhalt ganz oben auf der Schutzliste", weiß der Stiftungs-Mitarbeiter. Etwa die Hälfte des weltweiten Bestandes - also 15.000 Brutpaare - leben nämlich in Deutschland. "Doch in keinem anderen Bundesland siedeln Rotmilane so eng beieinander wie in Sachen-Anhalt", erklärt Martin Kolbe vom in Halberstadt ansässigen Rotmilanzentrum. Besonders im nördlichen Harzvorland, also auch in der Region rund um Aschersleben. "Deshalb", so findet Kolbe, "kommt Sachsen-Anhalt und insbesondere den Landkreisen und Städten im Harzvorland eine sehr große Verantwortung für den Schutz und Erhalt der Art zu."

Die Arbeiten - entdeckt wurde das Nest nämlich, als eine Fach-



Das Nest ist nun verlassen.

"Rotmilane stehen in Sachsen-Anhalt ganz oben auf der Schutzliste."

Frederec Preuß
Technischer Leiter

firma vor vier Wochen auf dem Hoymer Gelände Sicherungsmaßnahmen am Gehölz vorgenommen und Totholz beseitigt hatte - wurden deshalb sofort abgebrochen. "Um die Tiere bei der Aufzucht nicht zu stören", sagt Preuß. Zudem wurde die Untere Naturschutzbehörde eingeschaltet.

Das Dilemma, das allerdings mit dem ungewöhnlichen Untermieter verbunden war: Laut Landes-Naturschutzgesetz musste um den Horst ein Schutzradius gezogen werden, um das Brutgeschäft nicht zu stören. "Der Schlosspark war also zum größten Teil nicht mehr begehbar", bedauert Frederec Preuß. Das Verständnis dafür sei bei den Bewohnern des Areals, die an geistigen oder mehrfachen Behinderungen leiden, dagewesen, aber natürlich war es auch eine große Einschränkung für sie.

Nun ist der gefiederte Nachwuchs großgezogen, der Horst verlassen. Eine Vor-Ort-Begehung durch die Untere Naturschutzbehörde und Martin Kolbe brachte die Sicherheit, dass der Schlosspark wieder freigegeben werden darf.

Die gute Nachricht: Wenn der Milan im nächsten Frühjahr wiederkommt - und das sei in der Regel der Fall -, soll es eine bessere Lösung für beide Parteien geben. Dann müsse der romantische Park nicht mehr für die Bewohner gesperrt werden, freut sich der Technische Leiter. "Der Milan hat sich diesen Platz ja ausgesucht und sein Nest gebaut, als der Park noch nicht geschlossen war. Er fühlt sich ja trotzdem hier wohl", ist Preuß überzeugt. Zumal der Horst auch in einer Höhe

ANZEIGE-



von etwa 20 bis 25 Metern in den Baumwipfeln hängt. Da gebe es weder Gefahr für Mensch noch Tier, glaubt er und erklärt: "Wir haben die Vögel meist ja nicht einmal gesehen." Höchstens, wenn die Eltern weit oben über Hoym in den Lüften kreisten.

Deshalb freuen sich die Schlossbewohner sogar auf die Rückkehr ihrer ungewöhnlichen Untermieter. "Denn wir wollen eine Kamera installieren, um künftig einen Blick in die Kinderstube werfen zu können", kündigt Preuß an. So könnten, ohne dass die Elterntiere dadurch gestört werden, alle Neugierigen die Aufzucht auf der Homepage der Stiftung "hautnah" mitverfolgen. Eine gute Mischung aus Umweltbildung und der Möglichkeit, die Behinderteneinrichtung auf eine besondere Art für die Außenwelt zu öffnen.

**EINZELHANDEL** 

## Übernimmt Edeka den Real-Markt?

Jan Korte hofft auf Arbeitsplatz-Erhalt.

STASSFURT/MZ - Während die Real-Märkte in Bitterfeld-Wolfen und Weißenfels vor dem Aus stehen, deutet sich für die Staßfurter Filiale der Handelskette eine Zukunft unter anderem Namen an. Nach Medienberichten gehört der Standort im Salzlandkreis zu den bundesweit rund 70 Filialen, die Edeka vorbehaltlich einer Genehmigung durch das Kartellamt übernehmen will.

Das Interesse von Edeka am

Staßfurter Real-Markt bedeutet für den Linken-Bundestagsabgeordneten Jan Korte einen Hoffnungsschimmer für die rund 100 Beschäftigten der 1992 an der Hohenerxlebener Straße eröffneten Filiale und für die Region Staßfurt insgesamt. "Ich hoffe, dass durch die Übernahme auch die Arbeitsplätze gerettet werden", so Korte. Neben einer Jobgarantie des möglichen neuen Eigentümers Edeka fordert der Abgeordnete noch vor dem Weiterverkauf vom aktuellen Eigentümer SCP die Rückkehr Verdi-Flächentarifvertrag für alle bundesweit rund 34.000 Beschäftigten. schon in der Vergangenheit die Metro AG verweigert auch SCP die Tarifbindung an die für den Einzelhandel relevanten Verdi-Flächentarifverträge und bleibt weiter damit auf Dumpingkurs", kritisiert der Linkspolitiker. Die völlig unterschiedliche Bezahlung von Mitarbeitern für die gleiche Arbeit müsse der Vergangenheit angehören. Der Linke-Bundestagsabgeordnete unterstützt daher die Forderungen der Gewerkschaft nach einer Beschäftigungssicherung, Schutz durch Verdi-Tarifverträge und Sicherung betrieblicher Mitbestimmung und der Betriebsratsarbeit in allen zum Verkauf stehenden Real-Märkten.

Nachdem die Metro AG ihre Konzerntochter Real zum Jahresbeginn an die Investorengruppe SCP verkauft hatte, läuft aktuell die Zerschlagung der bundesweit rund 270 Filialen umfassenden SB-Warenhauskette. Neben Kaufland und Edeka sind Rewe und Globus mit SCP in Gesprächen zur Übernahme von Standorten.

**JAGDWESEN** 

## Anmelden für Prüfung

ASCHERSLEBEN/MZ - Die nächste Jägerprüfung im Salzlandkreis findet am 9./10. Oktober statt. Anträge auf Zulassung sind für die einheimischen

1 -